

Schramberger Kulturbesenverein und Szene 64 beteiligen sich an der Aktion: „Night of Light“

Schramberger Kulturbesenverein und Szene 64 beteiligen sich an der Aktion: „Night of Light“



Der Schramberger Kulturbesenverein und die Szene 64 in Schramberg beteiligen sich an der Aktion: „Night of Light“. Laut einer Pressemitteilung der Initiatoren soll das ein „rotflammender“ Appell zur Rettung der Veranstaltungswirtschaft sein.

Am Montag werden in der Region viele Kulturstätten in Rot erstrahlen. Das soll als visuelles Zeichen für einen sehr bedrohten Bereich verstanden werden. Die bundesweite Aktion “Night of Light” möchte damit ein visuelles Zeichen für die in die Schieflage geratene Veranstaltungswirtschaft setzen. Veranstaltungs-Locations in ganz Deutschland strahlen in der Nacht vom 22. auf den 23. Juni 2020 ihre Gebäude rot an um auf die dramatische Situation der Branche aufmerksam zu machen.

Interessant zu wissen, dass gerade dieser Wirtschaftszweig zu einem der umsatzstärksten Bereiche in

Schramberger Kulturbesenenverein und Szene 64 beteiligen sich an der Aktion: „Night of Light“

Deutschland gehört und wie kaum ein anderer zum Allgemeinwohl in einer Kommune beiträgt und viele Städte erst so richtig interessant und lebenswert macht.

Solidarisch mit den vielen Künstlern, Veranstaltern, mittelständische Agenturen, Dienstleistern möchten die Teams des Kulturbesenenvereins und der Szene 64 ein Zeichen setzen und schließen sich dem Projekt „Night of Light“ an,

Das Ziel der Schramberger Kulturmacher ist es ein Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu schaffen, dass gerade die Veranstaltungswirtschaft auf der „Roten Liste“ der aussterbenden Branchen steht, ein Milliardenmarkt mit hunderttausenden Arbeitsplätzen, der eine Pleitewelle enormen Ausmaßes droht. Das hätte gravierende Folgen für den Arbeitsmarkt und die kulturelle Vielfalt von Kommunen als tragender Säule unserer Gesellschaft.